

Leuchtturmprojekt „Klima- und kapazitätsoptimierte Logistik“ gestartet

Das Deutsche Zentrum für Schienenverkehrsforschung (DZSF) beim Eisenbahn-Bundesamt hat das Projekt „Klima- und kapazitätsoptimierte Logistik“ in einem Ausschreibungsverfahren vergeben.

Das Projekt ist in vier Lose aufgeteilt. Den Zuschlag für die Lose 1, 3 und 4 erhielt ein Konsortium aus der Railistics GmbH, der Hacon Ingenieurgesellschaft mbH, dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, der Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V. (SGKV), der SSP Consult Beratende Ingenieure GmbH und der VIA Consulting & Development GmbH. Das Los 2 wird von der SCI Verkehr GmbH mit den Unterauftragnehmern hwh Gesellschaft für Transport- und Unternehmensberatung mbh und Rapp AG bearbeitet.

Das Projekt umfasst die Erarbeitung von umweltfreundlichen Konzepten für neue Anwendungsfelder und Einsatzmöglichkeiten des Schienengüterverkehrs in Deutschland und den europäischen Nachbarländern mit dem Ziel, die Verlagerung von Transporten auf die Schiene voranzutreiben und die Attraktivität des Systems Schiene zu erhöhen. Neben der Umsetzung von infrastrukturellen und betrieblichen Maßnahmen können insbesondere Innovationen einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung leisten.

Ein Erfolgsfaktor des Projektes soll die intensive Einbeziehung von Wissenschaft, Verbänden und der Praxis werden. Neben der Befragung von Akteuren im Bahnmarkt finden über die gesamte Projektlaufzeit regelmäßige Workshops und Informationsveranstaltungen statt.

Der Projektfortschritt kann über die Projektwebsite des Deutschen Zentrums für Schienenverkehrsforschung eingesehen werden:

https://www.dzsf.bund.de/SharedDocs/Standardartikel/DZSF/Projekte/Projekt_108_Klima_und_kapazitaetsoptimierte_Logistik.html

Über die anstehenden Workshops und Informationsveranstaltungen wird frühzeitig informiert.

Das Gesamtprojekt mit einer Laufzeit von 36 Monaten unterteilt sich in vier Einzellose mit individuellen Themenschwerpunkten.

LOS 1: Bestandsanalyse und Zielbild

In LOS 1 werden die Entwicklung des Güterverkehrsmarktes und insbesondere des Schienengüterverkehrs (SGV) und die Rolle der Eisenbahn über die letzten 30 Jahre aufgezeigt sowie die maßgeblichen Einflussfaktoren und Treiber im Kontext zur Entwicklung des SGV dargelegt. Hierbei werden bestehende Stärken und Schwächen analysiert und diese anhand der Entwicklung seit 1990 erklärt. In weiteren Schritten erfolgt die Ermittlung der verlagerbaren Potentiale im SGV mit Aufstellung einer Klimabilanz unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit. Die Ergebnisse werden in einem Zielbild mit konkreten Handlungsmaßnahmen für die Adressatengruppen festgehalten.

LOS 2: Weiterentwicklung des Einzelwagenverkehrs

Der Schwerpunkt von LOS 2 liegt auf der Weiterentwicklung des Einzelwagenverkehrs. Hierbei geht es um die Identifikation und Bewertung relevanter Technologien und Trends für den Einzelwagenverkehr bis ins Jahr 2040 sowie um die Ermittlung und Bewertung von neuen Geschäftsfeldern, auch unter Berücksichtigung von innovativen Techniken und Prozessen. Ergebnis von LOS 2 ist ein Zielbild für den Einzelwagenverkehr bis 2040, welches durch konkrete Maßnahmen in einem Umsetzungskonzept mit Handlungsempfehlungen ausgestaltet wird.

LOS 3: Weiterentwicklung des Kombinierten Verkehrs

LOS 3 befasst sich mit der Weiterentwicklung des Kombinierten Verkehrs bis zum Jahr 2040. Im Rahmen des Teilprojektes wird der Frage nachgegangen, wie der Kombinierte Verkehr im Jahr 2040 aussehen könnte und welche Innovationen und Maßnahmen die Entwicklung des Kombinierten Verkehrs positiv beeinflussen können. Im Ergebnis werden Handlungsoptionen bzw. -empfehlungen für Politik und Wirtschaft für die Umsetzung des zu definierenden Zielbilds KV abgeleitet und priorisiert sowie mögliche Hemmnisse aufgezeigt.

LOS 4: Innovative Konzepte & neue Märkte für den Schienengüterverkehr

In LOS 4 werden Innovationen im Bereich des Schienengüterverkehrs identifiziert, in Geschäftsmodellen abgebildet, bewertet und Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der vielversprechendsten Innovation abgeleitet. Es werden aktuelle Innovationsansätze betrachtet, die bisher noch keine Marktdurchdringung erreicht haben. Zudem erfolgt eine Neubewertung von vergangenen gescheiterten Innovationen. Auch werden erfolgreiche Entwicklungen in ausländischen Märkten herausgearbeitet und die Übertragbarkeit auf den deutschen- und europäischen SGV geprüft.

Die Priorisierung von Innovationen erfolgt auf Grundlage von praktischen Use-Cases zur Ermittlung des Nutzens in Kombination mit einer Anforderungsanalyse. Für die vielversprechendsten Innovationen wird eine Migrationsstrategie mit zu definierenden Zeit- und Kostenplänen erarbeitet.

Ihre Ansprechpartner für weitergehende Informationen:

Kontakt für Lose 1,3 und 4

Dipl.-Ing. Thomas Kocholl, MBA

Senior Project Manager

Email: t.kocholl@railistics.de

Railistics GmbH

Bahnhofstraße 36

65185 Wiesbaden

Kontakt für Los 2

Tobias Blätgen

Senior Manager, Prokurist

Email: t.blaetgen@sci.de

SCI Verkehr GmbH

Vor den Siebenburgen 2

50676 Köln

Auftraggeber:

Deutsches Zentrum für
Schienenverkehrsforschung beim



Lose 1, 3 und 4

railistics
IIII

Fraunhofer
IML

HACON

INTERMODAL COMPETENCE
SGKV

SSP Consult
Beratende Ingenieure GmbH

VIA Con
DEVELOPMENT

Los 2

SCI /Verkehr

hwh

RAPP